

Pressemitteilung

26. April 2018

DK 0-Deponie im Entsorgungszentrum „Alte Schanze“ wird vorzeitig ausgebaut

Starke Baukonjunktur zwingt zum vorzeitigen Handeln

Landrat Müller: Nichterweiterung würde rechtlich verpflichtende Entsorgungssicherheit des Kreises gefährden

Kreis Paderborn. Mit einem „Spatenstich“ durch Landrat Manfred Müller hat jetzt der Abfallverwertungs- und Entsorgungsbetrieb Kreis Paderborn (A.V.E.)



den vorzeitigen Ausbau der sogenannten „DK 0-Deponie“ (Deponieklasse 0) im Entsorgungszentrum „Alte Schanze“ in Paderborn-Elsen in die Wege geleitet. Bereits im vergangenen Jahr ist im A.V.E.-Betriebsausschuss entschieden worden, die Erweiterung der DK 0-Inertstoffdeponie für nicht verwertbaren und

mineralischen Bodenaushub und Bauschutt in einem weiteren Bauabschnitt in der Größenordnung von 6,5 Hektar bzw. 1,5 Mio. m³ Deponievolumen vorzuziehen.

Nach Angaben von A.V.E.-Betriebsleiter Martin Hübner sollte ursprünglich diese Erweiterung erst 2019 erfolgen, doch hätten die enormen Anlieferungsmengen an Bodenaushub und Bauschutt durch die anhaltend starke Baukonjunktur zu dieser vorzeitigen Erweiterung verpflichtet. Wie die beigefügte Grafik zeigt, sind die nicht verwertbaren Bodenaushub- und Bauschuttmengen auf der im Frühjahr 2015 in Betrieb genommenen DK 0-Deponie (1. Bauabschnitt) erneut und äußerst kräftig auf knapp 338.000 Gewichtstonnen (t) im vergangenen Jahr angestiegen.

Neben der sehr robusten Baukonjunktur nennt der A.V.E.-Leiter die derzeit äußerst niedrigen Bauzinsen sowie die ganzjährig überwiegend trockenen Witterungs- und somit guten Baubedingungen als Gründe dieser enormen Anlieferungsmengen. Auch für dieses Jahr zeichne sich keine Entspannung der Mengen ab, so Hübner.

Die im ersten Bauabschnitt vorgesehenen Ablagerungskapazitäten von zirka 500.000 m³ (Teilverfüllung) werden nach A.V.E.-Berechnungen zum Jahresende 2018 früher als gedacht aufgebraucht sein. Landrat Müller: „Hier mussten wir sofort alle Planungen in den erweiterten Deponieausbau legen. Eine Nichterweiterung würde in diesem Bereich die Entsorgungssicherheit gefährden, die wir rechtlich verpflichtend als Kreis Paderborn gewährleisten müssen.“

Für den Ausbau der DK 0-Deponie ist nach öffentlicher Ausschreibung die Hermanns HTI-Bau GmbH (Kassel) beauftragt worden. Die Ausbaurkosten betragen laut A.V.E. zirka 3 Mio. EUR netto. Der Deponieausbau auf der „Alten Schanze“ soll pünktlich bis zum Jahresende fertiggestellt sein.

Foto: von links nach rechts:

Martin Hübner (A.V.E.-Betriebsleiter), Wolfgang Scholle (A.V.E.-Betriebsausschussvorsitzender), Karl-Heinz Leipold (Hermanns HTI-Bau GmbH, Kassel), Jörg Sieckmann und Dr. Ernst Reuter (Planungsbüro IWA, Minden), Christoph Rummel (A.V.E.), Landrat Manfred Müller, Thomas Kaba (INGENUM GmbH, Bottrop), Markus Kotzur (Hermanns HTI-Bau GmbH, Kassel)

Grafik:

